

Eine Eiche zur Hochzeit

Stadt kooperiert mit Planet Tree in Großauheim / Schon 31 500 Bäume gepflanzt

Großauheim – Viele Menschen lieben es, sich im Wald aufzuhalten und der Natur nahe zu sein. Doch der Wald leidet. Aufgrund von Klimawandel, Schädlingen und Umwelteinflüssen sterben jedes Jahr mehr und mehr Bäume ab. Riesige Flächen müssen neu aufgeforstet werden. Das kleine Familienunternehmen Planet Tree aus Hanau ermöglicht Menschen durch ein paar Clicks im Internet, einen Baum im heimischen Forst pflanzen zu lassen und so zum Erhalt des Waldes beizutragen.

Über die Internetseite können Interessierte ab zehn Euro pro Baum Spendenzertifikate erstellen und diese auch verschenken. Auch Grünpflanzen, Bücher über den Wald oder Deko-Artikel aus Treibholz können mit der Baumspende bestellt werden. Auch sie erhalten personalisierte Aufkleber, die erklären, wer den Baum an wen verschenkt hat. Geokoordinaten zeigen an, wo genau der Baum gepflanzt wird.

Oberbürgermeister Claus Kaminsky besuchte kürzlich mit Wirtschaftsförderin Erika Schulte das Start-up Planet Tree, das vor etwas über einem Jahr vom Ehepaar Sandra und Leslie Schnee sowie dessen Mutter Kathrin Schnee gegründet wurde und derzeit noch aus dem Eigenheim der Familie operiert. Begeistert von der Idee zur Aufforstung kündigte der OB an, dass auch die Stadt eine Kooperation mit Planet Tree eingehen werde. Außerdem will sie weitere Kooperationspartner von Planet Tree überzeugen. Es freute ihn zum einen, dass die Familie mit einer kreativen Idee aus der wirtschaftlichen Corona-Krise gefunden habe, so der Rathauschef. Zum anderen bedeute der Erfolg mehr Bäume

für unseren Wald. Kaminsky: „Eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten.“

Die Familie aus Großauheim, zu der auch zwei Kinder und ein Hund gehören, wohnt in der Nähe des Wolfsgänger Waldes und besucht diesen oft. Die Frankfurter kamen vor ein paar Jahren nach Hanau und siedelten sich im Neubaugebiet Argonner Wiesen an.

„Entstanden ist die Idee zu Planet Tree auf einer Autofahrt in den Sommerurlaub, vorbei an Wäldern bei denen ganze Areale kahl geschlagen oder vertrocknet waren“, berichtet Kathrin Schnee. Vor Ort habe die Familie sich mit ihrer Idee für eine Baumspende an das Forstamt in Mecklenburg-Vorpommern gewandt und offene Türen eingelaufen. Schnell wurde ein Kooperationsvertrag zur Aufforstung der Wälder geschlossen. „Natürlich war uns klar, dass wir die Möglichkeit zur Baumspende auch für Hanau und den Wald vor unserer Haustür haben wollen“, erzählt Sandra Schnee, da-

Entstanden ist die Idee zu Planet Tree auf einer Autofahrt vorbei an Wäldern, bei denen ganze Areale kahl geschlagen oder vertrocknet waren.

Kathrin Schnee

rum habe man Hessen-Forst vor Ort kontaktiert und dort ebenfalls einen Kooperationspartner gefunden.

Die Corona-Krise und der Lockdown sorgten dafür, dass die Schnees viel Zeit in den Aufbau ihres Unternehmens stecken konnten: Leslie Schnee, der am Frankfurter



Engagement für den Wald: Wirtschaftsförderin Erika Schulte, Sandra, Leslie und Kathrin Schnee von Planet Tree sowie OB Claus Kaminsky.

FOTO: PM

Flughafen arbeitete, und seine Frau Sandra, die in einem Reisebüro tätig war, wurden in Kurzarbeit geschickt und widmeten sich nun mit Hochdruck ihrem Baumpflanzungsprojekt. „Als IT-Fachmann konnte ich die Webseite mit dem Shop selbst erstellen“, berichtet der Familienvater. Pflanzen, Bücher und Kartons lagern derzeit noch im Keller und Wohnzimmer der Familie. „Aber wir suchen dringend Lager- und Büroräume, denn hier platzt alles komplett aus den Nähten“, so die Schnees.

Denn obwohl Planet Tree anfangs keinerlei Werbung - außer über die eigenen sozialen Netzwerke - betrieb, kam die Idee zur Aufforstung der heimischen Wälder bei vielen Menschen sehr gut an und entwickelte beträchtliche Eigendynamik: Inzwischen sind es bis zu 100 Baumspenden am Tag, die bearbeitet und als Zertifikat oder als Symbolgeschenk ver-

schenkt werden müssen. So viele, dass Leslie Schnee sich inzwischen hauptberuflich dem Unternehmen widmet. Seine Mutter Kathrin geht bald in Rente und wird ihn dann ebenfalls in Vollzeit unterstützen. Auch Ehefrau Sandra arbeitet mit. „Leute schenken Baumzertifikate zu jedem Anlass: Geburt, Hochzeit, Trauerfall, Geburtstag oder Danksagung. Da es jetzt auf Weihnachten zugeht, rechnen wir damit, dass das Auftragsvolumen noch einmal beträchtlich ansteigen wird“, sagt Leslie Schnee.

Mehr als 31500 Bäume sind bisher durch Planet Tree gepflanzt beziehungsweise in Auftrag gegeben worden. „Es gibt zwei Pflanzaktionen im Jahr: eine im Frühjahr und eine im Herbst“, berichtet Leslie Schnee. „Wir melden den Forstämtern zweimal im Jahr einen Zwischenstand und überweisen entsprechend das Geld für die Baumspende.“ Am 15. und 16. März

2021 wurden die ersten 1504 Bäume in Hessen gepflanzt, offiziell begleitet von Forstamtsleiter Lutz Hofheinz und Revierleiter Volker Ahrend. Mitten im Wald, östlich der Stadt Hanau, wurden durch einen Forstbetrieb etwa 30 Zentimeter große Stileichen gepflanzt, die aus der Baumschule von Hessen-Forst stammen. Nach der Pflanzaktion wurde der Bereich eingezäunt, um die Bäumchen vor Wildfraß zu schützen. Anfang April folgte die Pflanzung der ersten Bäume in Mecklenburg-Vorpommern.

„Menschen aus ganz Deutschland fragen, ob sie denn auch Bäume für andere Bundesländer spenden können, aber leider haben wir noch keine entsprechenden Kooperationsverträge“, berichtet Leslie Schnee. Bürokratische Hürden haben das bisher verhindert.

das/cs.

Infos im Internet
planet-tree.de